

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

Sachsen Consult Zwickau
Am Fuchsgrund 37
09337 Hohenstein-Ernstthal

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

erhard@scz-zwickau.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 14. August 2023

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 18.07.2023

Stellungnahme zum B-Plan Sondergebiet „Agri-PV Adorf“ (Vorentwurf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Auf 17,2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche soll eine bifaciale PV-Anlage errichtet werden. Entlang der Modulreihen werden ca. 1 m breite Blüh- bzw. Altgrasstreifen extensiv gepflegt. Gehölzpflanzungen zur Randeingrünung sind geplant. Ein AFB befindet sich in der Erarbeitung.

Zum Vorhaben ergehen Hinweise.

Für die *Umweltprüfung* sollte ein Prüfradius von 100 m angenommen werden, um potentielle Scheuchwirkungen auf sensible Tierarten erfassen zu können.

Bodenschutz

Bei der Errichtung von Agri-PVA auf Ackerflächen sollten besondere Vorkehrungen gegen Verdichtungen und Spurrillen vorgenommen werden. Möglich sind beispielsweise Gummimatten (als Form einer Baustraße), die auf den Fahrwegen verlegt werden. Grundsätzlich sollten für die Errichtung von Agri-PVA nach Möglichkeit trockene und stabile Bodenverhältnisse genutzt werden. Deshalb soll möglichst keine Befahrung der Fläche mit Baumaschinen nach Regenfällen erfolgen. Beim Bau sollen daher unbedingt alle vorsorglichen Maßnahmen zur Reduzierung der Bodenverdichtung ergriffen

werden. Sollte dies bei schlechter Witterung nicht ausreichen, muss im Zweifelsfall ein temporärer Baustopp erfolgen.

Biodiversitätsschutz

Anhand von allgemeinen Untersuchungen zu Altgrasstreifen wird angenommen, dass sich die Pflegestreifen sowohl im Ackerbau als auch auf Dauergrünland positiv auf die florale und faunistische Biodiversität auswirken. Es wird eine Wirkung ähnlich zu jener von mehrjährigen Blühstreifen erwartet, sofern die Streifen hinreichend groß sind. Allerdings sind die Pflegestreifen bei einer vertikalen Agri-PV-Anlage in der Regel nur 1 bis 2 m breit – wie im vorliegenden Fall. Im Projekt BiWiBi wurde eine Verbreiterung dieser Blühstreifen auf 3 m auf beiden Seiten der Modulreihen empfohlen, da der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln einen Einfluss auf die Biodiversitätsentwicklung hat (Fraunhofer IMW 2021).¹ Sollten bei der Planung der Bewirtschaftung räumliche Kapazitäten frei werden, sollten diese in eine Verbreiterung des Blühstreifens investiert werden.

Mit verBUNDenen Grüßen

i. A. Sonja Jeller

Stephanie Maier
Landesgeschäftsführerin

¹ vgl. Agri-PV-Kombination von Landwirtschaft und Photovoltaik, Schriftenreihe, Heft 1/2022, LfULG Sachsen